

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“

24. Sitzung am 13.09.2010

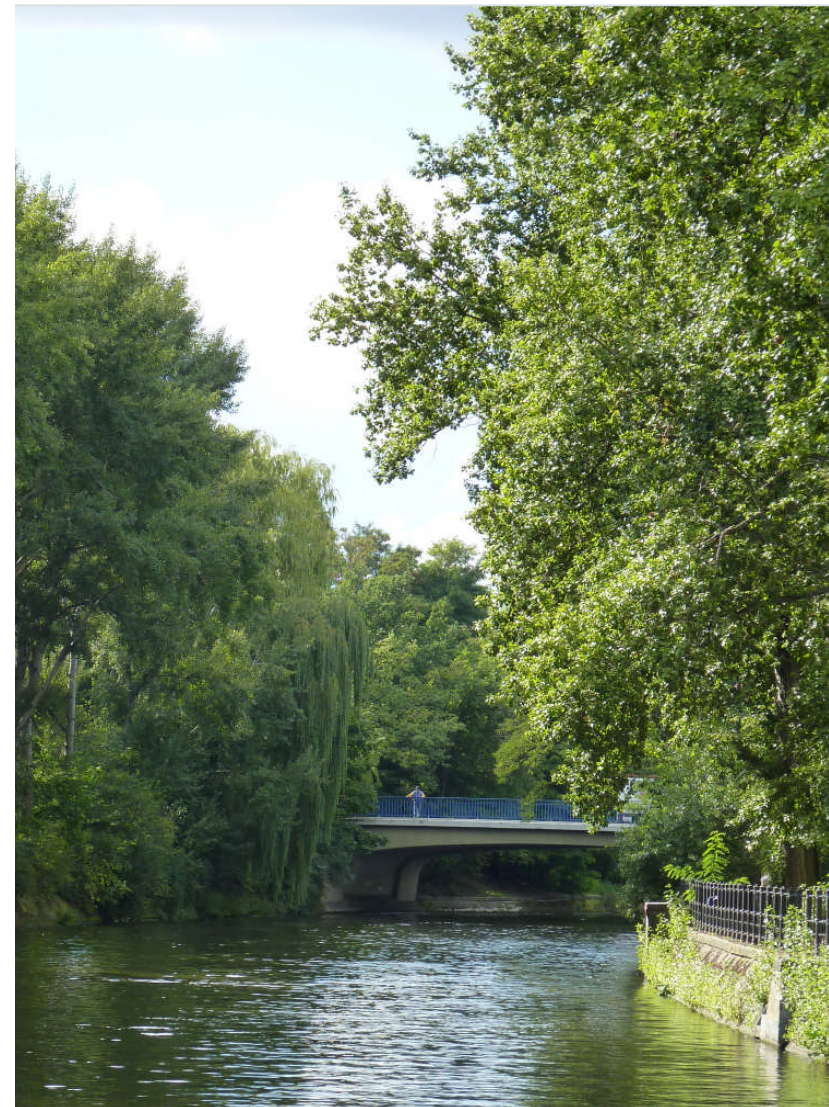


Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“

24. Sitzung am 13.09.2010

Bericht der WSA Berlin

1. Maybachufer
2. Teststrecke
3. Baumkataster für die Instandsetzung
4. Bestandserfassung und –bewertung (Scoping)
5. Vorbereitung Winter 2010/2011
 - 5.1 Corneliusstraße
 - 5.2 Lohmühlenabschnitt
 - 5.3 Pilot 370 m (+ 50 m) Mauerwerk
 - 5.4 Wintersperrzeit 2010/2011
6. Konzeption zum Entwurf-HU
7. Besetzung AG LWK
8. Benehmen Baumpflege 2010
9. Graupappel – Gefahr in Verzug
10. Vorhaben /Planungen Dritter
11. Tag des offenen Denkmals 2010



Maybachufer km 8,1 – 8,2

Abnahme der Baustelle am 02.09.2010

- Abnahme ohne Mängel
- Abschluss der Beweissicherung
- Abschluss der Überwachung nach Baustellenverordnung (SiGeko)
- Fachliche Auswertung der Sanierung des Mauerwerks am 04.10.2010 mit dem Forum, GuD Consult GmbH und der Fa. WKH GmbH Hönöw



Teststrecke Crush Piler: Paul-Lincke-Ufer km 8,9

Abschluss der Baumaßnahme

- Beseitigung der Mängel aus der Abnahme ist erfolgt

Auswertung der Teststrecke

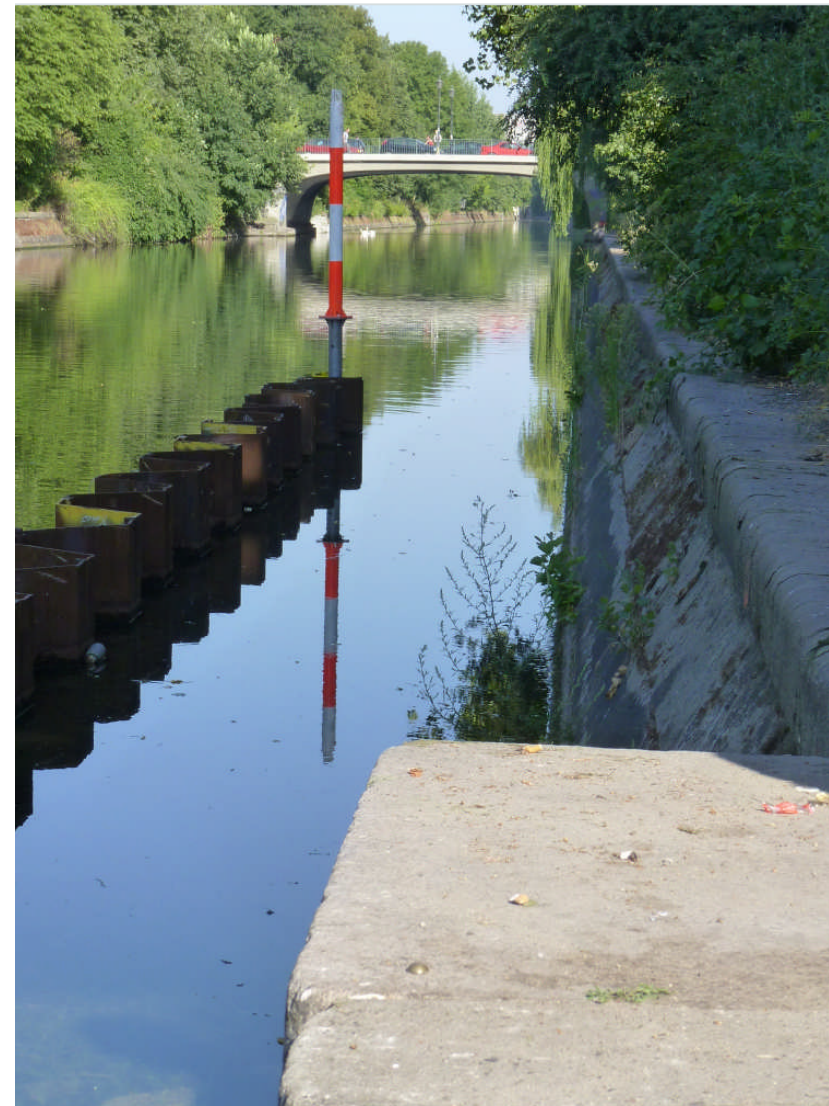
- OBERMEYER Planen+Beraten GmbH
 - Auswertung Teststrecke
 - Vergleich zu Abschnitt 2 – 6 + Maybachufer

Vorschlag im 23. Forum

- AG Teststrecke nach der Sommerpause

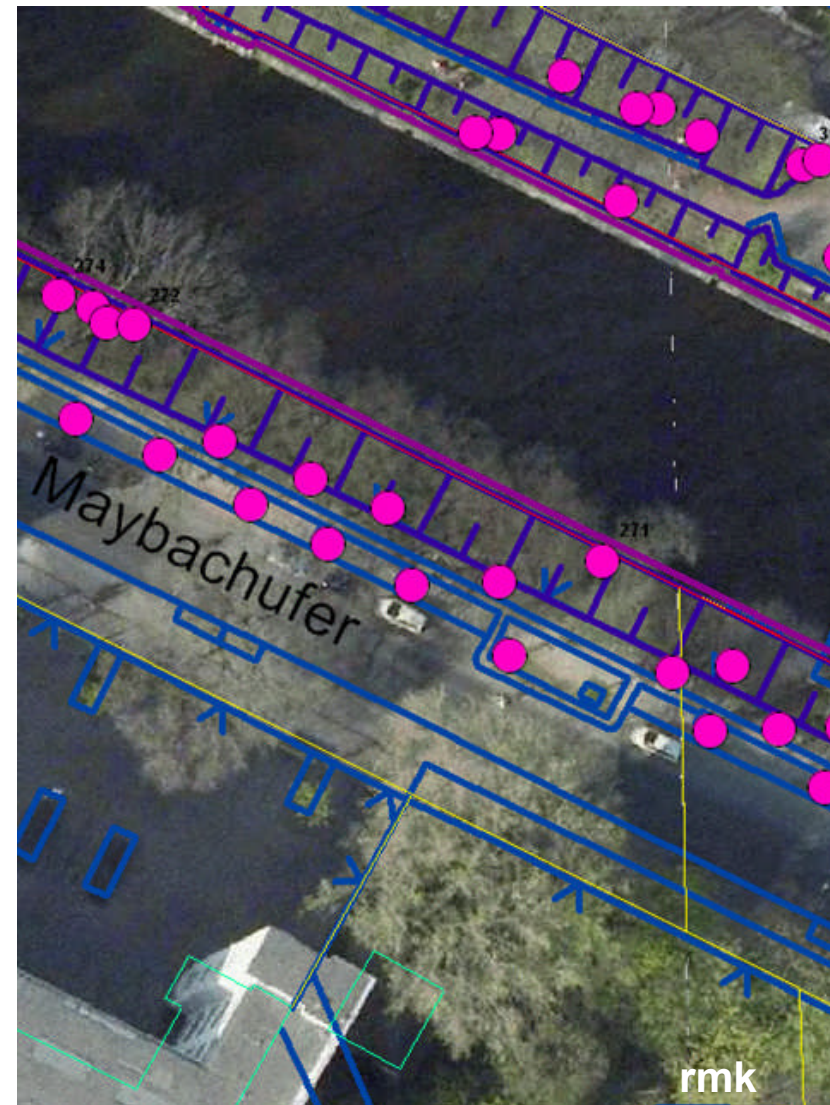
Aber:

- Überarbeitung und Qualifizierung des 1. Zwischenberichtes erforderlich
- Einberufung AG Teststrecke über Mediatoren



Baumkataster für die Instandsetzung

- Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb und abgeschlossenem Auswahlverfahren (Fachgespräch: Herr Wahl/Herr Hoppe, BfG) an die Fa. RMK, Celle (www.rmconsult.de)
- 01.08.2010 Beginn der Arbeiten
- 03.09.2010 Abschluss der Vermessung (ca. 4.500 Bäume)
- 06.09.2010 Abschluss der Datenübernahme aus den Katastern des WSA Berlin und der Bezirksämter (116 Baumarten)
- Seit 31.08.2010 Baumbegutachtung
- Öffentliche Vorstellung von RMK und Stand der Arbeiten am 07.09.2010
- Geplante Dauer der Arbeiten: 4 Monate



Bestandserfassung und -bewertung (Scoping)

- 06.07.2010 Bekanntmachung des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs
- 10.08.2010 Ende des Teilnahmewettbewerbs – Zahl der Anträge: 14
- 10.09.2010 Auftragsgespräche (3)
(Fachgespräch: Frau Mangold-Zatti, SenStadt; Dr. Fiedler, BfG)
- 39. KW Geplanter Vertragsabschluss
- 04.10.2010 Beginn der Arbeiten (6 Monate)



Vorbereitung Winterbaumaßnahmen 2010/2011

Folie aus dem Bericht des WSA Berlin in der 23. Sitzung am 05.07.2010

- **Öffentliche Ausschreibung Corneliusstraße**
- **Pilotprojekt 370 m zur Sanierung des Mauerwerks**

Stellungnahme der Vergabestelle bei der WSD Ost:

Instandsetzung einer Ufermauer = Bauleistung, die nach VOB/A zu vergeben ist.

Gemäß VOB/A ist ein „handwerklicher Leistungswettbewerb“ nicht vorgesehen; die Leistung ist gemäß § 9 VOB/A eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, dass alle Bewerber die Beschreibung im gleichen Sinne verstehen müssen und ihre Preise sicher und ohne umfangreiche Vorarbeiten berechnen können.

Dies setzt eine abgeschlossene Entwurfsplanung voraus. Inwieweit bei der Ausschreibung die Ausführungstechnologie infolge von Randbedingungen vorgegeben werden muss, ist im Einzelfall zu prüfen. Gegebenenfalls können auch Nebenangebote unter Angabe von Mindestanforderungen zugelassen werden.

Sollten weitere als bisher vorgesehene Konzepte der Bauausführung untersucht werden müssen, so wäre dies im Rahmen der Planung zu veranlassen – nicht aber mit der Vergabe der Bauleistung.

Wertvolle Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit WKH am Maybachufer!

- **Vorbereitung eines neuen Bauabschnitts (Lohmühlenabschnitt)**

Ergänzung der Ergebnisse der BWI durch eine detaillierte Bestandsaufnahme des Mauerwerks, Vorbereitung der Kampfmittelerkundung, -räumung (Abstimmung mit der OFD) und Baugrunderkundung vor alter Uferwand (Abstimmung mit der BAW)

Corneliusstraße km 2,65 – 2,85

- **Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme**

31.08.2010 Veröffentlichung

20./21.09.2010 Ortstermine

29.09.2010 Ende der Angebotsfrist

Pressen mit Integrierter Bohrhilfe im Bereich der Aufständering (Abschnitt II)

Pressen mit Integrierter Bohrhilfe oder gleichwertig in den Abschnitten III und IV

Nebenangebote ausdrücklich erwünscht!

- Fa. Schulz Gartenservice: laufende Reinigung und Pflege der Promenade
- Fa. Baumpflege Sturm und Partner: Lockerung der Baumsicherungen erfolgt
- AG Prof. Weihs: Geophysikalische Untersuchungen – Verifizierung



Vorbereitung des Lohmühlenabschnittes

Kampfmittelräumkonzept

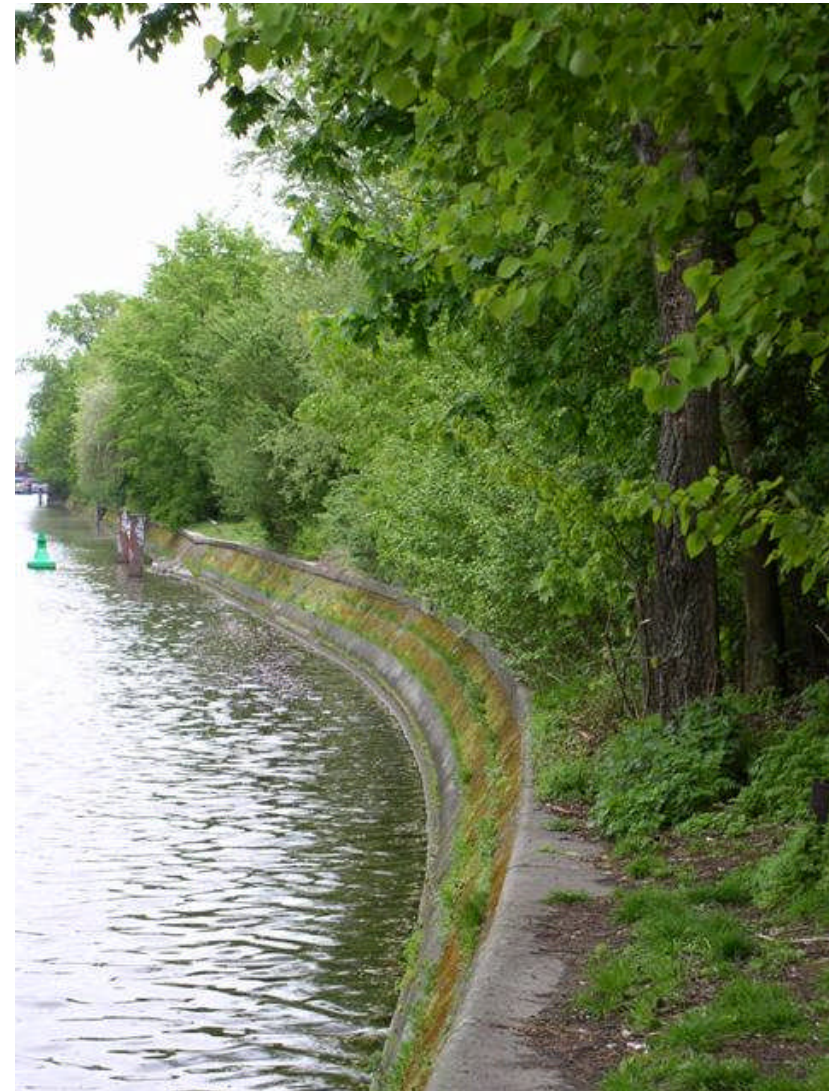
- Nach Abstimmung mit der OFD umgehende Ausschreibung der geophysikalischen Untersuchungen zur Flächenerkundung

Ziel: Abgrenzung von Flächen zur Einzelpunktbergung von Flächen mit vollflächiger Verschrottung

- Konzept auf der Basis der Belastungskarte
- Kontaktaufnahme zum Senat – Im Auftrag des Senats aktuell vollflächige Kampfmittelräumung vor dem Monbijou-Ufer durch Bodenaustausch (Fa. H. Hirdes)

Bauwerksbestand

- Zusammenführung vorhandener Unterlagen /Komplettierung seit 01.09.2010 durch die Fa. Ingenieurvermessung Gedenk



Pilotprojekt 370 m zur Sanierung des Mauerwerks

- **Beschluss in der 15. Sitzung des Forums am 23.03.2009**

„ ... dass das WSA unter Einbindung des Forums ein Ingenieurbüro mit der Sanierung der Ufermauer beauftragt, welche so weit wie möglich in situ erfolgen soll. Die Auswahl des Ingenieurbüros soll in Abstimmung mit dem Denkmalamt erfolgen.“

- **Stellungnahme der Vergabestelle bei der WSD Ost vom 25.05.2010**

Instandsetzung der Mauer = VOB-Leistung-
Nach VOB kein handwerklicher
Leistungswettbewerb möglich, Ausschreibung
erst nach abgeschlossener Entwurfsplanung

⇒ **VOF-Vergabe der Ingenieurleistung zur
Planung der 370 m + 50 m Teststrecke**



Wintersperrzeit 2010/2011

**Sperrung des Landwehrkanals vom 01.11.2010 bis 21.04.2011
(einschließlich Gründonnerstag)**

Keine Einfahrt in den gesperrten Bereich:

- Manuell betriebene Boote und Fahrzeuge bis 5 PS, durchfahrende Schifffahrt und Nutzer im gesperrten Bereich (Nutzung der 2009 verabredeten Ausweichstandorte)

Ausnahmen

- Gewässerreinigung des Senats nach Einreichung eines Fahrplans
- Rettungsgasse für Notfälle
- WSP
- WSV

In Abhängigkeit der Aktivitäten im Lohmühlenabschnitt und am Riedel-Anleger sind auf Antrag Einzelfallentscheidungen im Interesse der Nutzer aus dem gesperrten Bereich denkbar.

Konzeption Landwehrkanal (1)

Folie aus dem Bericht des WSA Berlin in der 23. Sitzung am 05.07.2010

Arbeitstreffen BMVBS, WSD Ost und WSA Berlin am 29./30.06.2010 in Bonn

- Information des Gebietsreferates und des Haushaltsreferates über den aktuellen Stand des Mediationsverfahrens
- Abstimmung des Weges zum Einwerben der Haushaltsmittel

Ergebnisse

- Betrachtung des gesamten Kanals (incl. Anlagen: WSV-Brücken, Schleusen und Wehre)
- Gliederung der Konzeption-HU
 1. Darlegung des IST - Zustands
 2. Darlegung des SOLL - Zustands (als Ziele formuliert)
 3. Randbedingungen
 4. (Weiter) Fächer der technisch möglichen Lösungsvarianten
 5. Ableitung der Lösungsvariante/n aus 4.

Konzeption Landwehrkanal (2)

Folie aus dem Bericht des WSA Berlin in der 23. Sitzung am 05.07.2010

▪ Beschreibung von IST und SOLL

Schritte zur Klärung der Randbedingungen

- Ermitteln der Restnutzungsdauer
- Definition der künftigen Flotte - Ableitung des nautisch erforderlichen Mindestquerprofils
- Ermitteln der wasserwirtschaftlichen Belange (Berücksichtigung der Zeitpläne der BWB)
- Ermitteln der denkmalpflegerischen Belange
- Ermitteln ökologischer Potenziale
- Ermitteln des bestmöglich zu schützenden Baumbestandes

...

Schrittweise Information des BMVBS - Gemeinsamer Weg – Planungssicherheit

→ Lenkungsgruppensitzung am 09.07.2010

Konzeption zum Entwurf-HU

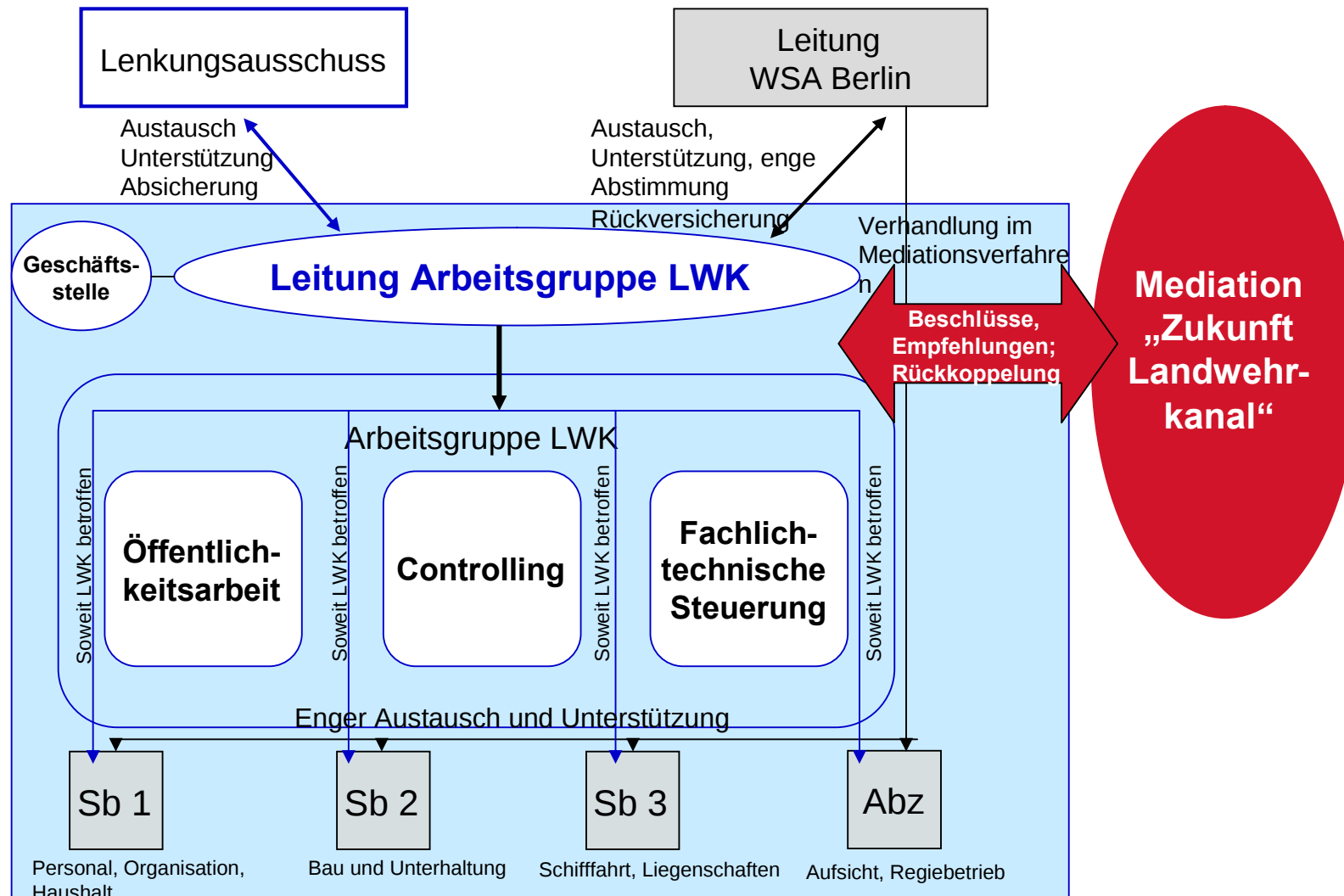
Beschreibung von IST und SOLL - Klärung der Randbedingungen

- Ermitteln von Zustand, Belastungen, Schadensbild, Restnutzungsdauer für die gesamten Ufer, Zustand und Restnutzungsdauer der 2 Schleusen, 2 Wehre, 2 Brücken – Anlagen Dritter, Nutzungen
- Ermitteln der Verkehrsbelastung (Definition der künftigen Flotte, Abmessungen), - Ableitung des nautisch erforderlichen Mindestquerprofils – Qualifizierung des Fahrbands für den LWK mit der BAW
- Ermitteln der wasserwirtschaftlichen Belange (Grundlage BAW-Modelle)
 - Abstimmung mit den Zeitplänen der BWB
 - Abstimmung mit der Einvernehmensbehörde (SenGUV)
- Ermitteln der denkmalpflegerischen Belange
 - Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt
- Ermitteln des ökologischen Potenzials unter Berücksichtigung des bestmöglich zu schützenden Baumbestandes
 - Vorläufige Ergebnisse des Baumkatasters und der Bestandserfassung (Scoping)

**Information über Bearbeitungsstand
im nächsten Forum am 15.11.2010**

Besetzung der AG Landwehrkanal

Schema aus der 18. Sitzung des Mediationsforums am 12.08.2009



Besetzung der AG Landwehrkanal

Seit 01.08.2010 Planmäßige Besetzung:

- **LWK-1** Dr. Annette Ernst, Leiterin
- **LWK-2** Marcel Heier, Bauingenieur
- **LWK-3** Karsten Radzimanowski, Bauingenieur
- **LWK-4** Annegret Hirsch, Geschäftsstelle/Controlling
- **LWK-5** Björn Röske, Bautechniker
- **LWK-6** Kai Neumann, Bautechniker (Konjunkturpaket II, befristet)
- **LWK-P** Evelyn Maria Bodenmeier, Öffentlichkeitsarbeit auf Honorarbasis (15.07.2011 - 14.07.2011)



Bäume am Landwehrkanal

Benehmensherstellung 2010

- 02.06.2010 Befahrung des WSA Berlin mit den Bezirksämtern und dem Senat
- 27.08.2010 Befahrung zur Vorstellung der Ergebnisse der Benehmensherstellung mit TeilnehmerInnen des Mediationsforums

→ **Einvernehmliche Abstimmung zu den in der 23. Sitzung avisierten Maßnahmen**

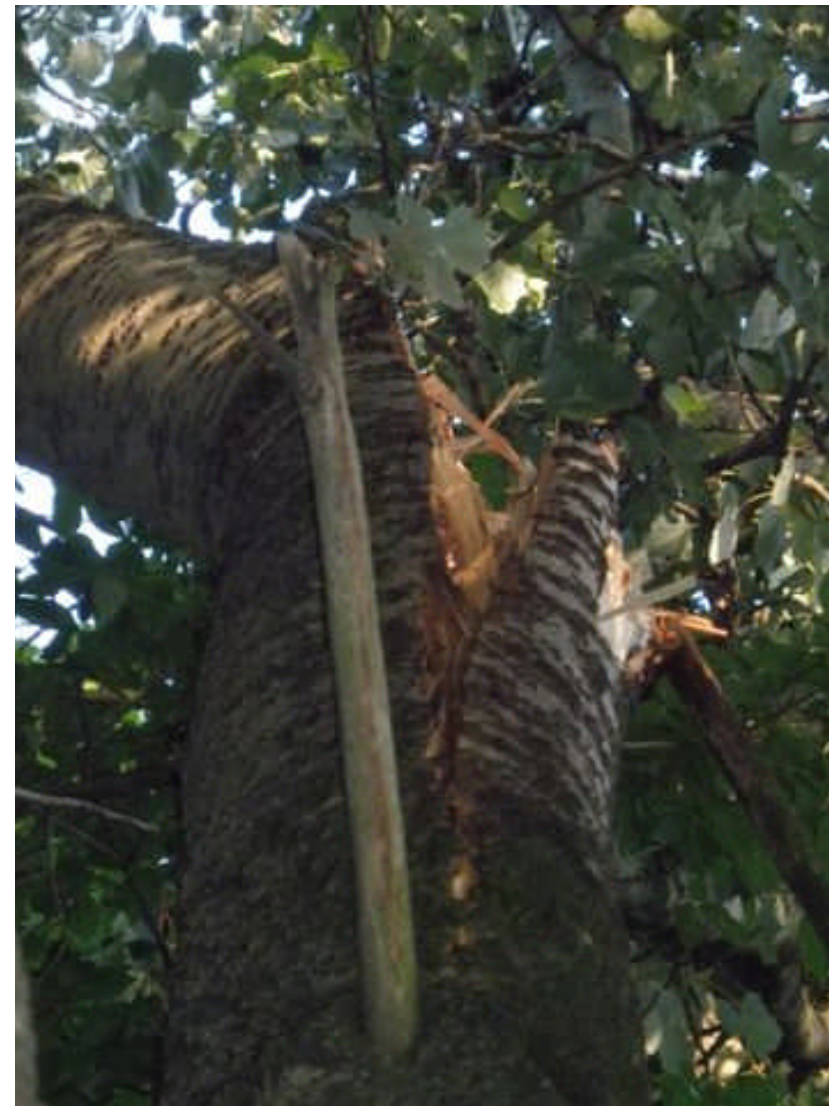
Zusatz: Zitat Landwehrkanal-Blog 01.09.2010:

„Sodann wurde vorbehaltlich der Ergebnisse der UVS schon mal vereinbart, zusätzliche Ausstiege für Sport- und Solarboote durch die vorgeschlagene Umrüstung bisheriger Notausstiege nicht ausgerechnet an ökologisch wertvollen Kanalabschnitten zu schaffen.“



Graupappel LwK B 443 - Gefahr in Verzug

- 24.08.2010 Information nach 12:00 Uhr an den Verteiler „Kurzfristige Maßnahmen“ (Zukünftig mit explizitem Hinweis: Fällung! oder Keine Fällung!)
- 25.08.2010 12:00 Uhr
Möglichkeit zum Veto – Kein Veto bei Einbindung von Herrn Hirschmann, Meßzelle (= Vertretung Dr. Barsig)
- 25.08.2010 14:00 Uhr
Vor-Ort-Termin mit Herrn Augsten, Abz-Leiter Neukölln und Herrn Hirschmann
- 26.08.2010 Beseitigung der Gefahr durch Schnittmaßnahmen vom Hubsteiger von Land – Behinderung durch Nachbarbäume – Beendigung der Arbeiten von Wasser in der planmäßigen Baumpflegesaison



Vorhaben/Planungen Dritter am Landwehrkanal

	Gegenstand	Ort/km LWK			
Reederei Riedel	Wiedererrichtung Anlegestelle	Maybachufer km 8,1 – 8,2	29.05.2010		am 12.07.2010
Brechtel Spezialtiefbau	Griechische Botschaft GW-Einleitung	Hildebrandstraße Km 3,45 RU	08.06.2010	Genehmigung	Zur Kenntnis
Hölscher Wasserbau	Staatsbibliothek GW-Einleitung	Reichpietschufer Km 4,2	16.06.2010	Genehmigung	Zur Kenntnis
BWB	Einleitbauwerk	Hallesches Tor	11.06.2010	Wiederaufnahme	
BWB	Einleitbauwerk	Lausitzer Straße			
Sahner & Simunovic GbR	Erweiterung der Anlage	Urbanhafen	02.08.2010	Ablehnung	Zur Kenntnis

Kombination Anleger Fahrgastschiff – Sportboote > 5 PS im Richtungsverkehr ist grundsätzlich möglich – Überlegung: Beschränkung auf Nutzer gemäß Sportbootvermietungsverordnung

**Setzen von 3 neuen Dalben
Ersatz der „Van Loon“: L 22 m/B 4,50 m durch L 31 m/B 6,70 m**

Neuanordnung der Schiffe (Erweiterung um mind. 7 m in Richtung Kanalmitte)

Tag des offenen Denkmals am 11./12.09.2010

Thema: Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr

- Jeweils 6 Fahrten über den LWK zwischen Ober- und Unterschleuse mit dem Kontrollboot „Charlottenburg“ des WSA Berlin
- Führungen durch Frau Bodenmeier, Frau Dr. Ernst, Herrn Bappert, Herrn Scholz und Herrn Lingenauber



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



A. Höfer

Wir machen Schifffahrt möglich.



Zusatz vom 17.09.2010

Auszug aus der Ausschreibung Corneliusstraße

Screen-Shot aus der laufenden Ausschreibung Corneliusstraße

„Nebenangebote, die eine Technologie demonstrieren, die die Baudurchführung bei laufender Schifffahrt ermöglichen würde, sind ausdrücklich erwünscht.“

Zukunft Landwehrkanal
Wasserseitige Baumsicherung Corneliusstraße
Baubeschreibung

6 von 25

1.3 Schon ausgeführte Leistungen

Die Spundwandarbeiten wurden in der Winterbauphase 2008/2009 begonnen, mussten aber aufgrund des wider Erwarten festen Baugrunds abgebrochen werden. Von den auf 206 m einzubringenden 326 Bohlen sind auf 71 m 113 Bohlen auf Endtiefe eingepresst (Abb. 2 - Bereich I), sofern in diesem Bereich nachträglich eine Kalksicherung von 1 m Mächtigkeit eingebaut wird. Auf weiteren 35 m wurden 54 Bohlen mit 6 m Länge (Abb. 2 Bereich II) eingepresst.

Die Einbringprotokolle können beim AG eingesehen werden.

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Die geodätische Beweissicherung der historischen Corneliusbrücke erfolgt durch den AG.

Unmittelbar nach dem Einbringen der Spundwand werden durch den AG mindestens 7 Drucksondierungen in ausgewählten wasserseitigen Tälern der Spundwand zur Beurteilung der nach der Auflockerung wieder herzustellenden mitteldichten Lagerung des Bodens veranlasst (Vgl. 3.2.2). Der AN hat diese Arbeiten, ggf. durch das Anbringen von einfachen Hilfskonstruktionen an die Spundwand, best möglich zu unterstützen.

Im LWK sind zwischen der Oberschleuse und dem Abzweig Neuköllner Schifffahrtskanal (Lohmühlenabschnitt) im gleichen Zeitraum Arbeiten zur Kampfmittelerkundung und -räumung geplant.

Es ist nicht auszuschließen, dass Sofortmaßnahmen zur Ufersicherung des LWK durchgeführt werden müssen.

1.5 Mindestanforderungen an Nebenangebote

Die Hinweise unter Punkt 5 der Bewerbungsbedingungen (BWB/E – W) und der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB/E – W) sind zu beachten.

Nebenangebote, die eine Technologie demonstrieren, die die Baudurchführung bei laufender Schifffahrt ermöglichen würde, sind ausdrücklich erwünscht.

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zulässig und müssen ein in sich geschlossenes Angebot sein. Nebenangebote sind erwünscht, werden jedoch nur gewertet, sofern sie sämtliche Bedingungen der Vertragsunterlagen erfüllen. Dazu gehören:

- Einhaltung der technischen Vorschriften und Normen
- Einhaltung der geforderten Materialqualitäten und -stärken
- Einhaltung der geforderten Termine
- Keine Veränderung der Abmessungen und Höhenangaben des Bauwerks
- Keine Erhöhung des Unterhaltungsaufwandes.